

MUSEUM
REICHENAU

zfp

Reichenau
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz



Museum Reichenau

Ergat 1+3
78479 Reichenau

Tel.: 07534 99 93 21
oder 07534 92 07-0

info@museumreichenau.de
www.museumreichenau.de

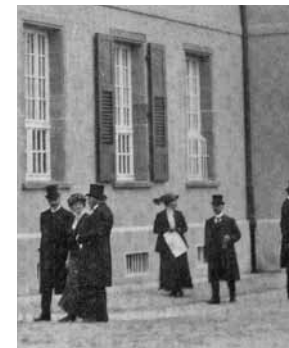
Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Feursteinstr. 55
78479 Reichenau

Tel.: 07531 977-0
Fax: 07531 977-570
info@zfp-reichenau.de
www.zfp-reichenau.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos

Ein Unternehmen der Zfp-Gruppe Baden-Württemberg



Krankheit und Heilung der Seele - 100 Jahre Psychiatrie Reichenau

Jubiläumsausstellung

ZfP Reichenau
Haus 1 und Haus 8
Museum Reichenau

5.5.2013 - 10.11.2013

Krankheit und Heilung der Seele - einhundert Jahre psychiatrische Klinik Reichenau

Jubiläumsausstellung im Museum Reichenau
und im ZfP Reichenau

Das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Reichenau feiert 2013 den einhundertsten Jahrestag seiner Eröffnung. Psychiatriegeschichte ist Gesellschaftsgeschichte, psychisch Kranke - in der heutigen Begrifflichkeit - gehörten von Beginn der Menschheitsgeschichte an zum gesellschaftlichen Leben. Die Sankt-Georgs-Kirche in Reichenau-Oberzell hat eine der ältesten Darstellungen der Heilung des Besessenen aus Gerasa aus dem zehnten Jahrhundert. Die Ausstellung „Krankheit und Gesundheit der Seele“ zeigt im Museum Reichenau sowie im ZfP Reichenau Szenen, Bilder und Gegenstände aus dem damaligen Alltagsleben der Klinik, das sich überraschend wenig vom Alltagsleben außerhalb der Institution unterschied. Dieses „normale“ Leben der Entstehungszeit wird im Museum Reichenau eigens dargestellt.



Arbeitstherapie 1920er Jahre



historische
Schusterwerkstatt

Medizinische Geräte, Zwangsjacken und die Uniformen der Mitarbeiter in früheren Jahren zeigen den Weg von obrigkeitstaatlichen hin zu demokratischeren Umgangsformen zwischen Patienten und Mitarbeitern.

In der Weimarer Zeit prägten stark sozialpsychiatrisch und psychotherapeutisch orientierte Direktoren (Karl Wilmanns, Maximilian Thumm) sowie gute Verbindungen in die benachbarte Schweiz, das heutige ZfP Reichenau. Während des Nationalsozialismus wurden 508 Patienten im Rahmen der Mordaktionen gegen psychisch Kranke getötet, die Klinik 1941 geschlossen. In den Gebäuden wurde eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt (NAPOLA) betrieben, nach 1945 ein französisches Militärkrankenhaus (Ostteil) und ein Erholungsheim für französische Frauen und Kinder (Westteil). Die Wiedereröffnung erfolgte 1949. Bis in die 1970er Jahre herrschten für Patienten wie Mitarbeiter eher problematische Verhältnisse, bis im Zusammenhang mit der deutschen Psychiatrie-Enquete sozialpsychiatrische und psychotherapeutische Ansätze wieder Raum gewannen.

Die Geschichte des ZfP Reichenau steht beispielhaft für die Höhen und Tiefen der deutschen Psychiatrie und Psychotherapie. Das ZfP Reichenau ist heute im Bewusstsein seiner Geschichte ein modernes Fachkrankenhaus, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Konstanz sowie Fort- und Weiterbildungsstätte für die verschiedensten Berufsgruppen. Angegliedert an das Zentrum sind ein psychiatrisches Wohnheim, ein gerontopsychiatrisches Pflegeheim sowie ein Heim zur Wiedereingliederung. Immer wieder gelingen durch enge Vernetzungen mit universitären Einrichtungen, psychotherapeutischen Instituten und Kooperationspartnern im Gesundheitswesen modellhafte Projekte mit großer Ausstrahlung in die Fachwelt sowie in die regionale und überregionale Öffentlichkeit.

Öffnungszeiten Museum Reichenau, ZfP Haus 1 und 8:

April - Oktober täglich von 10:30 - 16:30 Uhr

Juli & August täglich von 10:30 - 17:30 Uhr

November - März Sa., So. & Feiertag 14:00 - 17:00 Uhr

(Haus 8 ist am Wochenende nicht geöffnet)

Ausstellungsdauer: 5.5.2013 - 10.11.2013



Schlafsaal 1920er Jahre